

# Bewerbungsprozess Seiteneinstieg BK in NRW

**Beitrag von „Karman“ vom 1. Dezember 2021 20:11**

Hallo zusammen,

Ich lese schon seit einiger Zeit im Forum fleißig Beiträge zum Seiteneinstieg da ich Maschinenbauingenieur bin und ich über an OBAS (NRW) ans Berufskolleg wechseln möchte. Ich kann mir gut vorstellen Fächer wie Maschinenbau- / Fahrzeug- / Metalltechnik oder Physik zu unterrichten. Erste Erfahrungen im Unterrichten, wenn auch nicht am BK, habe ich vor meiner jetzigen Tätigkeit in der Industrie an der Uni als wissenschaftlicher Mitarbeiter gesammelt. Damals hatte ich Übungen, Laborpraktika und Seminare gehalten, was mir mehr Freude als meine jetzige Tätigkeit bereitet hat. Da sich in meiner Firma eine größere Entlassungswelle anbahnt denke ich stark über eine berufliche Neuorientierung nach. Eigentlich sollten die Chancen für einen Seiteneinstieg in NRW gar nicht so schlecht stehen oder wie sieht Ihr es ?

Nur stellt sich jetzt die Frage wie ich den Bewerbungsprozess am besten angehe. Als Erstes stößt man in NRW auf das Onlinestellenportal LEO. Allerdings sind dort die Bewerbungsfristen ‚verdächtig‘ kurz und liegen meist im Bereich von ein bis zwei Wochen. Da stellt sich der Verdacht ein, dass die Stellen eigentlich schon vergeben sind und nur pro Forma eingestellt werden. Macht es überhaupt Sinn über LEO zu gehen? In der Uni war es damals so, dass ich erst dem Prof. die Bewerbung geben habe, der diese dann irgendwie weitergeleitet hatte, und danach die Stelle ‚offiziell‘ ausgeschrieben wurde.

Wie sind Eure Erfahrungen?

- Läuft es im Schuldienst ähnlich wie an der Uni? Bewirbt man sich einfach initiativ an Schulen, die einem interessant vorkommen? Welche Bewerbungsform (Online / Papierform) ist dabei gern gesehen?

- Oder muss man schon bei der Schule als Vertretungslehrer oder ähnliches bekannt sein um eine Chance zu haben in OBAS reinzukommen ?

- Wie ernst sind die Einstellfristen in den Stellenausschreibungen zu nehmen? Da steht zwischen dem Auswahlgespräch und dem Einstelldatum beispielsweise nur einen Monat. Was ja recht kurz ist, wenn man an die Kündigungsfrist von 3 Monaten denkt, die ich im E13/IGM-Tarif habe.

Es wäre schön, wenn Ihr Eure Erfahrungen teilen könntet.

L.G. Karman

---

## Beitrag von „CDL“ vom 1. Dezember 2021 23:02

Ich komme nicht aus NRW, aber nach dem, was ich bislang hier lesen konnte, solltest du wohl Schulen einfach direkt kontaktieren und nachfragen ob sie Bedarf haben, da diese vielfach Stellen gar nicht ausschreiben mangels Kandidat:inn:en. Ansonsten wäre bei den Fächern und NRW wohl [Sissymaus](#) die perfekte Ansprechpartnerin oder auch [kalle](#) . Wobei grundlegend zu allen OBAS-Formalien auch [Kiggie](#) oder [Meer](#) Expertinnen sind.

---

## Beitrag von „Kiggie“ vom 1. Dezember 2021 23:06

### [Zitat von CDL](#)

Ich komme nicht aus NRW, aber nach dem, was ich bislang hier lesen konnte, solltest du wohl Schulen einfach direkt kontaktieren und nachfragen ob sie Bedarf haben, da diese vielfach Stellen gar nicht ausschreiben mangels Kandidat:inn:en.

Genau das!

Schau nach Berufskollegs in deiner Nähe, die deine berufliche Fachrichtung abdecken, dann Kontakt aufnehmen, hospitieren und Gespräche führen. Wenn Bedarf da ist, wird ne Stelle passend ausgeschrieben.

Das geht vorher auch mit Vertretungsstelle, wenn es keine Planstelle (benötigt für OBAS) verfügbar ist.

### [Zitat von Karman](#)

Bewirbt man sich einfach initiativ an Schulen, die einem interessant vorkommen?  
Welche Bewerbungsform (Online / Papierform) ist dabei gern gesehen?

Bewerben kannst du dich an den Schulen hingegen so direkt nicht. Das geht dann nur, wenn eine Stelle ausgeschrieben ist. Aber vorher Interesse bekunden, siehe oben! Telefonisch probieren, ansonsten ne Mail.

---

## Beitrag von „Sissymaus“ vom 2. Dezember 2021 05:54

Genauso ist es. Wenn du örtlich flexibel bist, dürfte der Quereinstieg kein Problem sein. Die Stellen sind selten schon vorher vergeben. Meistens ist der Mangel wirklich da. Als Vertretungslehrer vorher schon zu arbeiten kann helfen, ist jedoch meistens nicht der Fall. Ich empfehle aber, mal einen oder mehrere Tage zu hospitieren. Ich erlebe so oft einen Praxisschock, da die Anforderungen sehr hoch sind. OBAS ist fordernd und viel Arbeit.

Die Stellen werden meist für den 1.2. und den 1.8. ausgeschrieben, aber auch der 1.5. und 1.11. kann dabei sein. Also ist aktuell wahrscheinlich wenig drin, da die Fristen gerade abgelaufen sind und die Gespräche meist im Dezember laufen.

In welcher Region schaust du denn?

---

### Beitrag von „Meer“ vom 2. Dezember 2021 06:31

Eigentlich wurde alles wichtige schon gesagt. Meine Bewerbung lief damals einfach nur per Mail, aber ich bin an einer Ersatzschule tätig daher läuft es da leicht anders. Ausgeschrieben war die Stelle aber auch über LEO.

Ansonsten musst du nach einer Zusage von der Schule noch ein Gespräch in einem ZfSL führen, da wird sozusagen bescheinigt das du geeignet bist. Das war bei mir aber auch nix wildes. Die haben mich gefragt was ich schon so beruflich gemacht habe, welche Erfahrungen ich mit Jugendlichen oder Kindern habe, warum ich das ganze angehen möchte und was ich über das Referendariat so weiß. OBAS selbst beginnt immer zum 1.5. oder 1.11. die Stellen sind aber schon ggf. für früher ausgeschrieben was auch ganz gut ist um sich schonmal einzufinden.

Ich war damals noch an einer Uni und konnte über reinen Auflösungsvertrag etwas früher raus.

---

### Beitrag von „yestoerty“ vom 2. Dezember 2021 15:23

#### [Zitat von CDL](#)

Ansonsten wäre bei den Fächern und NRW wohl [Sissymaus](#) die perfekte Ansprechpartnerin oder auch [kalle](#) . Wobei grundlegend zu allen OBAS-Formalien auch [Kiggie](#) oder [Meer](#) Expertinnen sind.

Ich glaubst du meinst Kalle84? Der hat sich meines Wissens aber aus dem Forum abgemeldet.

---

### Beitrag von „CDL“ vom 2. Dezember 2021 15:26

[Zitat von yestoerty](#)

Ich glaubst du meinst Kalle84? Der hat sich meines Wissens aber aus dem Forum abgemeldet.

Ja, den meinte ich und WAAAAAAAAAAAAAAAAAS?!? 😱 Warum? 😐

---

### Beitrag von „yestoerty“ vom 2. Dezember 2021 16:06

[Zitat von CDL](#)

Ja, den meinte ich und WAAAAAAAAAAAAAAAAAS?!? 😱 Warum? 😐

Oh, noch mal nachgeguckt, er hieß Kalle29 und ist jetzt als Gast gelistet, war mir letztens aufgefallen.

---

### Beitrag von „EulTeacher“ vom 2. Dezember 2021 16:42

[Zitat von Karman](#)

- Wie ernst sind die Einstellfristen in den Stellenausschreibungen zu nehmen? Da steht zwischen dem Auswahlgespräch und dem Einstelldatum beispielsweise nur einen Monat. Was ja recht kurz ist, wenn man an die Kündigungsfrist von 3 Monaten denkt, die ich im E13/IGM-Tarif habe.

Es wäre schön, wenn Ihr Eure Erfahrungen teilen könntet.

Habt ihr da abweichende Klauseln? Haustarif oder Zusatzvereinbarungen? Oder hast du AN und AG-Kündigung verwechselt?

Es gibt nämlich eigentlich zwei Kündigungsfristen. Die des AG, die verlängert sich tatsächlich mit der Zugehörigkeit und die des AN. Bei IGM-Tarif gilt für mich beispielsweise: 4 Wochen zum 15. oder zum Monatsende.

---

### Beitrag von „Humblebee“ vom 2. Dezember 2021 17:16

#### [Zitat von yestoerty](#)

Oh, noch mal nachgeguckt, er hieß Kalle29 und ist jetzt als Gast gelistet, war mir letztens aufgefallen.

OT, aber es war mir zwar schon aufgefallen, dass er hier lange nichts mehr gepostet hat, aber nicht, dass sein Account deaktiviert wurde. Schade 😭!

---

### Beitrag von „Karman“ vom 3. Dezember 2021 00:01

Hallo zusammen,

Erstmal Danke für eure Tipps und Anregungen.

#### [Zitat von Kiggie](#)

Genau das!

Schau nach Berufskollegs in deiner Nähe, die deine berufliche Fachrichtung abdecken, dann Kontakt aufnehmen, hospitieren und Gespräche führen. Wenn Bedarf da ist, wird ne Stelle passend ausgeschrieben.

Das geht vorher auch mit Vertretungsstelle, wenn es keine Planstelle (benötigt für OBAS) verfügbar ist.

Bewerben kannst du dich an den Schulen hingegen so direkt nicht. Das geht dann nur, wenn eine Stelle ausgeschrieben ist. Aber vorher Interesse bekunden, siehe oben! Telefonisch probieren, ansonsten ne Mail.

Es ist schön zu sehen dass mehr potenzielle Lehrer gesucht werden als man auf den ersten Blick sieht. Dann ist die Strategie bei Berufskollegs mit geeigneten Lehrgängen proaktiv nachzufragen doch wahrscheinlich gar nicht so schlecht...

#### Zitat von Sissymaus

Genauso ist es. Wenn du örtlich flexibel bist, dürfte der Quereinstieg kein Problem sein. Die Stellen sind selten schon vorher vergeben. Meistens ist der Mangel wirklich da. Als Vertretungslehrer vorher schon zu arbeiten kann helfen, ist jedoch meistens nicht der Fall. Ich empfehle aber, mal einen oder mehrere Tage zu hospitieren. Ich erlebe so oft einen Praxisschock, da die Anforderungen sehr hoch sind. OBAS ist fordernd und viel Arbeit.

Die Stellen werden meist für den 1.2. und den 1.8. ausgeschrieben, aber auch der 1.5. und 1.11. kann dabei sein. Also ist aktuell wahrscheinlich wenig drin, da die Fristen gerade abgelaufen sind und die Gespräche meist im Dezember laufen.

In welcher Region schaust du denn?

Gut zu wissen, dass man nicht unbedingt vorher Vertretungslehrer sein muss. Hospitation hört sich sehr sinnvoll an. Ich will ja nicht direkt ins kalte Wasser springen und die Schule näher kennen lernen. Ich würde mich jetzt ersteinmal im westlichen Ruhrgebiet und Niederrhein umhören. Hier gibt es einige Schulen, die in Fragen kommen sollten. Falls Du gute Tipps hast, dann natürlich her damit. 😊

#### Zitat von EulTeacher

Habt ihr da abweichende Klauseln? Haustarif oder Zusatzvereinbarungen? Oder hast du AN und AG-Kündigung verwechselt?

Es gibt nämlich eigentlich zwei Kündigungsfristen. Die des AG, die verlängert sich tatsächlich mit der Zugehörigkeit und die des AN. Bei IGM-Tarif gilt für mich beispielsweise: 4 Wochen zum 15. oder zum Monatsende.

Auch wenn das hier in diesem Forum off-Topic ist: Die 4 Wochen zum 15. oder zum Monatsende hören sich sehr nach gesetzlicher Kündigungsfrist an. Bei uns in der Firma ist es so, dass zumindest in dem Ingenieurs-relevanten Bereich beidseitig die gleichen Kündigungsfristen gelten und diese von der Entgeltgruppe abhängen (sofern natürlich die gesetzliche Frist nicht unterschritten wird). Offenbar ist das Thema Kündigungsfrist durch Zusatzvereinbarungen nicht brancheneinheitlich. Die IGM schreibt selbst dazu "... Regelungen sind sehr differenziert und in einer Datenbank nicht darstellbar".

### **Beitrag von „s3g4“ vom 3. Dezember 2021 08:58**

#### [Zitat von Karman](#)

ei uns in der Firma ist es so, dass zumindest in dem Ingenieurs-relevanten Bereich beidseitig die gleichen Kündigungsfristen gelten und diese von der Entgeltgruppe abhängen (sofern natürlich die gesetzliche Frist nicht unterschritten wird). Offenbar ist das Thema Kündigungsfrist durch Zusatzvereinbarungen nicht brancheneinheitlich. Die IGM schreibt selbst dazu "... Regelungen sind sehr differenziert und in einer Datenbank nicht darstellbar".

Hui, das ist aber sehr ungünstig für die Arbeitnehmer. Habe ich so noch nie gehört, dass die Kündigungsfristen beidseitig gleich sind. Bin mir auch nicht sicher ob das so rechtens ist, dass sich die Kündigungsfrist für den AN mit der Betriebszugehörigkeit verlängert.

---

### **Beitrag von „Kiggie“ vom 3. Dezember 2021 10:26**

Es gibt ja auch immer noch die Möglichkeit des Gesprächs und der Auflösung des Vertrags im gegenseitigen Einvernehmen.

---

### **Beitrag von „chemikus08“ vom 3. Dezember 2021 11:15**

#### [Karman](#) Kurze Anmeldefristen

Ja die Anmeldefristen sind kurz. Eigentlich stammt meine Erfahrung, die ich jetzt hier von mir gebe aus der PR Arbeit im Bereich Realschule. Ich kann mir jedoch sehr gut vorstellen, dass das Prozedere im BK Bereich ähnlich ist.

Die Stellen werden durch die Schulleitungen bei der Bezirksregierung angemeldet. Diese bereiten die Ausschreibung über das Computersystem vor, holen sich die Zustimmung des PR und veröffentlichen dann die Stellenangebot. Die Laufzeiten sind in der Tat dabei relativ kurz. Es kann deshalb aber nicht gefolgert werden, dass die Stellen schon intern "vertickt" sind. Es war bei und zumindest so, dass viele Stellen leer gelaufen sind und auch viele Seiteneinsteiger zum Zuge gekommen sind. Von den Berufskollegs indes ist mir bekannt, dass die häufig relativ viele Bewerber haben. Dürfte also von der Fächerkombi abhängen.

Das bei und dann weniger Bewerber landen ist klar, immerhin gibt es eine (im Tarifbeschäftigtenbereich 1,5) Gehaltsstufen weniger bei uns, dafür aber ein höherer Pflichtstundendeputat von 28h.

---

### Beitrag von „andreaA1985“ vom 5. Februar 2022 07:57

Hi Karman,

ich glaube da sind wir beide auf einen ähnlichen Weg mit ähnlichen Fächern unterwegs. 😊

Ich habe dieses Jahr eine Woche in meinem Urlaub hospitiert und auch eine Unterrichtsstunde gehalten.

Und was soll ich sagen, ich habe wirklich Blut geleckt und möchte definitiv mehr.

Derzeit bin ich auf der Suche nach einer Stelle. Dieses ist jedoch für mein befinden extrem schwierig in NRW.

[Karman](#) hast du dich schon in Bewegung gesetzt? Und aus welcher Region kommst du in NRW? Vielleicht werden wir uns im Obas Lehrgang begegnen.

LG Andrea

---

### Beitrag von „Meer“ vom 5. Februar 2022 13:11

Mh wie schwer oder leicht es ist, hängt sicherlich auch von den Fächern ab, die sich ableiten lassen.



## Beitrag von „andreaA1985“ vom 5. Februar 2022 13:52

### Zitat von Meer

Mh wie schwer oder leicht es ist, hängt sicherlich auch von den Fächern ab, die sich ableiten lassen.

Vielleicht jetzt mal eine doofe Frage. Wer leitet denn die Fächer ab? Ich gehe davon aus, dass es die Schule macht oder?

Für die Obas Zulassung werden bei mir die Fächerkombination

Maschinenbautechnik und Fertigungstechnik stehen.

Jedoch sind diese ja recht allgemein formuliert und können wiederum in diverse Fächer gespalten werden?

Oder sehe ich das falsch?

---

## Beitrag von „Sissymaus“ vom 5. Februar 2022 14:25

### Zitat von andreaA1985

Vielleicht jetzt mal eine doofe Frage. Wer leitet denn die Fächer ab? Ich gehe davon aus, dass es die Schule macht oder?

Für die Obas Zulassung werden bei mir die Fächerkombination

Maschinenbautechnik und Fertigungstechnik stehen.

Jedoch sind diese ja recht allgemein formuliert und können wiederum in diverse Fächer gespalten werden?

Oder sehe ich das falsch?

Nein, das sind dann Deine Fächer bzw. berufliche Richtungen, die Du unterrichten wirst. Das legt die Bezirksregierung fest. Damit findest Du zu 100% eine Stelle, falls Du nicht auf ein einziges BK festgelegt bist. In welchen Regierungsbezirk suchst Du?

Es lohnt sich auch, Deine Wunsch-Schulen anzusprechen. Stellen werden manchmal nur ausgeschrieben, wenn ein Bewerber da ist. Ansonsten gehen die Schulen eine Gefahr ein, dass

die Stelle nicht besetzt wird und leer läuft. Das gilt insbesondere für Mangelfächer.

---

### **Beitrag von „schaff“ vom 5. Februar 2022 16:54**

#### Zitat von Sissymaus

Es lohnt sich auch, Deine Wunsch-Schulen anzusprechen. Stellen werden manchmal nur ausgeschrieben, wenn ein Bewerber da ist. Ansonsten gehen die Schulen eine Gefahr ein, dass die Stelle nicht besetzt wird und leer läuft. Das gilt insbesondere für Mangelfächer.

Den Sinn dahinter ist mir erlich gesagt schon lange nicht. Wo ist das Problem, wenn eine ausgeschriebene Stelle nicht besetzt wird? Entstehen da irgendwelche Nachteile für irgendwem? (außer dass die Stelle nicht besetzt ist - was sie ja auch ohne Ausschreibung nicht wäre)

---

### **Beitrag von „Sissymaus“ vom 5. Februar 2022 16:57**

#### Zitat von schaff

Den Sinn dahinter ist mir erlich gesagt schon lange nicht. Wo ist das Problem, wenn eine ausgeschriebene Stelle nicht besetzt wird? Entstehen da irgendwelche Nachteile für irgendwem? (außer dass die Stelle nicht besetzt ist - was sie ja auch ohne Ausschreibung nicht wäre)

Ja, es entstehen erhebliche Nachteile für die Schulen. Es fehlen 25,5 unbesetzte Lehrerstunden. Da eine Schule als Gesamtsystem betrachtet wird, besetzt man lieber eine andere (ebenfalls notwendige) Stelle. Somit hat man das andere Loch gestopft und man hat nicht 2 Löcher. Ansonsten muss man wieder neu ausschreiben und das dauert alles einfach sehr lange, während der Mangel schon da ist. Klar, hat man dann Loch 1 nicht besetzt, jedoch einen anderen Mangel beheben können.

Es lohnt sich für Schulen also kaum, eine wenig aussichtsreiche Stelle auszuschreiben. Außer: Man hat keine Genehmigung, die Stelle für den Seiteneinstieg zu öffnen. Das kann dann eher möglich sein, wenn die Stelle nicht besetzt wurde.

---

### Beitrag von „yestoerty“ vom 5. Februar 2022 16:57

Wenn die Stelle nicht besetzt ist, fehlt eine Lehrkraft. Also lieber irgendwen mit etwas auch Wichtigem einstellen, als eine Stelle leer laufen lassen.

---

### Beitrag von „schaff“ vom 5. Februar 2022 17:01

#### Zitat von Sissymaus

Ja, es entstehen erhebliche Nachteile für die Schulen. Es fehlen 25,5 unbesetzte Lehrerstunden. Da eine Schule als Gesamtsystem betrachtet wird, besetzt man lieber eine andere (ebenfalls notwendige) Stelle. Somit hat man das andere Loch gestopft und man hat nicht 2 Löcher. Ansonsten muss man wieder neu ausschreiben und das dauert alles einfach sehr lange, während der Mangel schon da ist.

Und wieso schreibt man die Stelle nicht aus in der Form. "suche Fach x und Fach beliebig oder Fach y und Fach beliebig" wobei x dann das Fach ist, was vermutlich nicht besetzt wird.

Falls sich dann doch einer mit Fach x bewirbt ist alles gut. Falls sich nur welche für y bewerben, sucht man halt unter den Bewerbern einen aus.

---

### Beitrag von „Sissymaus“ vom 5. Februar 2022 17:05

#### Zitat von schaff

Und wieso schreibt man die Stelle nicht aus in der Form. "suche Fach x und Fach beliebig oder Fach y und Fach beliebig" wobei x dann das Fach ist, was vermutlich nicht besetzt wird.

Falls sich dann doch einer mit Fach x bewirbt ist alles gut. Falls sich nur welche für y bewerben, sucht man halt unter den Bewerbern einen aus.

Auch dann hat man bei sehr gesuchten Fächern und ungünstiger Lage keine Bewerber.

---

## Beitrag von „O. Meier“ vom 5. Februar 2022 19:57

### Zitat von schaff

Und wieso schreibt man die Stelle nicht aus in der Form. "suche Fach x und Fach beliebig oder Fach y und Fach beliebig" wobei x dann das Fach ist, was vermutlich nicht besetzt wird.

Und wenn sich dann eine Quereinsteigerin für x bewirbt und eine Staatsexaminierte für y, muss du die Staatsexaminierte nehmen. Wenn du eine Quereinsteigerin für x kennst, kannst du ihr die Stelle passend ausschreiben.

---

## Beitrag von „andreaA1985“ vom 6. Februar 2022 10:44

### Zitat von Sissymaus

Nein, das sind dann Deine Fächer bzw. berufliche Richtungen, die Du unterrichten wirst. Das legt die Bezirksregierung fest. Damit findest Du zu 100% eine Stelle, falls Du nicht auf ein einziges BK festgelegt bist. In welchen Regierungsbezirk suchst Du?

Es lohnt sich auch, Deine Wunsch-Schulen anzusprechen. Stellen werden manchmal nur ausgeschrieben, wenn ein Bewerber da ist. Ansonsten gehen die Schulen eine Gefahr ein, dass die Stelle nicht besetzt wird und leer läuft. Das gilt insbesondere für Mangelfächer.

Erst mal vielen Dank für die Antwort.

Also bei mir ist es so. Ich habe mich bei meiner Wunschschule beworben und durfte sogar im Januar, während meinem regulären Urlaub, dort eine Woche hospitieren.

Und ich muss sagen, dass mir das Herz aufging. Ich kann es gar nicht richtig beschreiben, aber ich habe mich ab dem ersten Tag soooo wohl gefühlt und fand die Interaktion mit den Schülern einfach nur großartig. Am letzten Tag habe ich dann selbst (mit ein wenig maffe) eine Stunde gehalten. Und war total über das positive Feedback und mein mit Glück bestücktes Gefühl überrascht.

Der technische Leiter hat mir signalisiert, dass Sie eine Stelle beim Schulleiter und bei der Bezirksregierung für mich beantragt haben. Er sich jedoch nicht sicher, ob es dieses Jahr schon etwas wird. Wenn ich es richtig verstanden habe, werden der Schule nur eine bestimmte Anzahl von Stellen bereitgestellt und dann wird intern geschaut, wo der größte Bedarf ist.

Nun zu meiner Situation. Ich bin derzeit noch als Ingenieurin angestellt und für recht große Projekte in meiner Firma verplant. Dadurch habe ich ein sehr großes Arbeitspensum. Das Reinschnuppern hat mir jedoch gezeigt, dass der Lehrberuf meine große Leidenschaft sein könnte. Und ich würde mich gerne schon im Vorfeld mehr auf die Schule konzentrieren.

Jetzt habe ich bedenken.

Und mir schießen die Fragen durch den Kopf.

- Job kündigen, um sich auf die Schule vorzubereiten?
- Was ist, wenn es zum Sommer mit der Wunschstelle nichts wird?
- Weiter Bewerbungen schreiben? Und eventuell auch einen Umzug in Kauf nehmen? (nach der Arbeit habe ich hierzu jedoch keine Kraft mehr)

Es ist alles sehr aufregend. Und in mir herrscht ein Gefühlschaos.

Auch die Fragen, ob ich alles schaffe, steht im Raum.

Werde ich den Schülern gerecht, schaffe ich es den Lerninhalt verständlich zu übermitteln?

Und das ist nur ein kleiner Auszug aus meinen Gedankenkreisel. 🤔

Wohnlich passen bei mir zwei Bezirksregierungen.

Die wären Köln als auch Düsseldorf.

Aber wie oben auch schon beschrieben, wäre ich/wir auch bereit für meinen Traum umzuziehen.

Einen schönen Sonntag

Lieben Gruß, Andrea

---

**Beitrag von „Meer“ vom 6. Februar 2022 10:47**

Wenn ich das die Tage richtig gesehen habe, gab es im Regierungsbezirk Köln sogar eine passende stelle bei Leo, die auch geöffnet war.

---

### **Beitrag von „andreaA1985“ vom 6. Februar 2022 11:12**

In Essen ist eine Stelle ausgeschrieben, jedoch nicht für den Seiteneinstieg 😞

Es wird sich schon alles finden.

Und übrigens für jemanden der seit über 10 Jahren in der Industrie arbeitet ist das Konstrukt Schule schon ganz schön verwirrend.

---

### **Beitrag von „Meer“ vom 6. Februar 2022 12:40**

Meinte die in Hürth mit Fahrzeugtechnik. Ist allerdings eine Ersatzschule, das möchte halt auch nicht jeder.

---

### **Beitrag von „O. Meier“ vom 6. Februar 2022 12:42**

Also, Kontakt mit den Schulen aufnehmen, statt zu warten, bis einem eine die Stelle auf die Schwelle legt.

---

### **Beitrag von „Gong:)“ vom 6. Februar 2022 18:49**

Kontakt zu für dich gut gelegene Schulen mit passendem Schulprofil aufnehmen! Egal ob sie gerade eine Stelle ausgeschrieben haben oder nicht; mit deinen Kompetenzen und Erfahrungen (und Motivation) werden sie dich gerne konstrutiv beraten.

---

### **Beitrag von „andreaA1985“ vom 6. Februar 2022 19:36**

Danke euch für die guten Tipps.

---

### **Beitrag von „yestoerty“ vom 6. Februar 2022 20:04**

Gegebenenfalls schreiben die auch mal eine Vertretungsstelle aus, bis man wieder eine feste ausschreiben kann.

---

### **Beitrag von „Sissymaus“ vom 6. Februar 2022 21:06**

Einfach kündigen würde ich nur, wenn ich es mir leisten könnte und der Job mich nervt.

Sprich die Schulen an. Stellenbedarf richtet sich nach Schülerzahlen. Wenn die Schule einen haben will und einen guten Draht zur BR hat, geht vieles.